

NEWSLETTER 15/16 #7



ZUM INHALT

- Fotoausstellung ‚Back to Rojava‘ im Theaterfoyer
- Premiere eines Opern-Doppelabends im Kleinen Haus: ‚La voix humaine/ Trouble in Tahiti‘
- Das zweite Bürgertheaterprojekt mit der Frl. Wunder AG/ Einladung zu den Endproben
- Die BallettCompagnie zwischen ihrer gefeierten Premiere im Großen Haus, einer Wiederaufnahme im Kleinen Haus und der Stadteroberung durch ‚City Moves‘
- Verlosung ‚Amerika‘: Zum letzten Mal am 28. März
- Verkaufsstart der Abos 16/17 beginnt am 08. April mit Erscheinen des Spielzeitheftes

Liebe Leserinnen und Leser, liebes Publikum,

die Sonnenstrahlen werden wärmer und mehr und wir nutzen die freiwerdende Energie für viele neue Formate auf den Bühnen und in der Stadt. Sie möchten wir einladen, daran aktiv teilzuhaben und die thematische Auseinandersetzung mitzugestalten.

Fotoausstellung im Theaterfoyer

„Back to Rojava“ - Menschliche Momente des Lebens in Syrien

Vom 10.-23. März finden die ‚Internationalen Wochen gegen Rassismus‘ statt, die der Interkulturelle Rat in Deutschland ins Leben gerufen hat. Dies ist Anlass in Kooperation mit der AG ‚Schule ohne Rassismus‘ unter der Leitung von Birgit Zwikirsch von der Oberschule Eversten und der Helene-Lange-Schule, die Ausstellung ‚Back to Rojava‘ von Medico International im Theaterfoyer zu zeigen.

Die Ausstellung zeigt 25 Fotografien von Mark Mühlhaus, der als Teil des Fotografen-Kollektivs *attenzione* seit Herbst 2014 mehrmals die kurdischen Regionen Syriens besucht hat, die von deren Bewohnerinnen und Bewohnern Rojavayê Kurdistan (Westkurdistan) oder kurz Rojava (Westen) genannt wird. Die Fotografien dokumentieren das Leben in Flüchtlingslagern, die Rückkehr in die vom IS befreite Stadt Kobane, die Trauer um im Kampf gegen den IS getötete Kämpferinnen und Kämpfer, die provisorische medizinische Versorgung und den Alltag in den zerstörten Gebieten.

Die Ausstellung kann zu den üblichen Café- und Kassenöffnungszeiten Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr sowie vor den Vorstellungen besucht werden. Der Eintritt ist frei.



Opern-Doppelabend im Kleinen Haus als Oldenburger Erstaufführung

**LA VOIX HUMAINE/ TROUBLE IN
TAHITI von Francis Poulenc
und Leonard Bernstein**

Man könnte sie ‚Szenen einer Ehe‘ nennen, diese beiden Einakter: Bei Poulenc ist die Partnerschaft bereits zerbrochen, bei Bernstein in

Routine erstarrt.

Francis Poulenc konzentriert den Blick in seinem intensiven Monodram auf die verlassene Ehefrau. Der lang erwartete Anruf ihres Exmannes gerät für sie zum schmerzhaften Wiedererleben der gescheiterten Beziehung. Leonard Bernstein dagegen zeigt beide Ehepartner: Das Ehepaar Sam und Dinah hat sich auseinandergeliebt. Die Freude am gemeinsamen Leben ist längst erloschen und eine echte Kommunikation findet schon lange nicht mehr statt. Zur erdrückenden Stimmung dieser gescheiterten Beziehung schreibt Bernstein eine Musik von größter Leichtigkeit. Musicalhafte, jazzige Klänge reißen den Zuschauer vom ersten Moment an mit und lassen ihn so die innere Spannung des erstarrten Beziehungslebens des Paares umso deutlicher fühlen.

Den Sehnsüchtigen geben Nina Bernsteiner und Aarne Pelkonen aus dem Opernensemble ihre Stimmen. Regie führt die in Oldenburg bereits bekannte junge Regisseurin Julia Wissert und die Musikalische Leitung liegt bei Studien- und Kapellmeister Carlos Vazquez.

Premiere ist an diesem Samstag um 20 Uhr im Kleinen Haus. [Weitere Termine und Informationen >>](#)

Die Frl. Wunder AG lädt ein zur Wanderung in ein Leben nach der Arbeit

Am 03. April feiert diese geführte Wanderung für bis zu 40 gehende Zuschauer Premiere und stiftet als szenische Pilgertour durch kollektive und intime Geschichten den Beginn eines Lebens nach der Arbeit.

Das Beste an der Erschöpfung ist vielleicht, dass sie eine Art Zäsur sein kann, ein Innehalten ermöglicht, wenn man danach nicht so weitermacht wie vorher. Diese Erfahrung teilen immer mehr Menschen: Die Grenzen des Wachstums und ihre Effekte sind in den Körpern und der Psyche von Erwerbstätigen angekommen. Erschöpfung ist ein Symptom, das Menschen zwingt innezuhalten.

Die Frl. Wunder AG zelebriert in ihrem zweiten Bürgertheaterprojekt in Oldenburg gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern die jahrtausendalte Praxis des Loslassens. Gemeinsam mit den Mit-Wandernden werden im Stadtraum neue Orte der Muße gesucht, gepicknickt und gemeinsam erinnert und gepilgert.

Wir laden Sie ein, bei den ersten halb-öffentlichen (Probe-)Wanderungen am Di 22. und Mi 23.03. dabei zu sein. Es handelt sich um eine 5-stündige Wanderung (ca. 10-12km) mit etlichen theatralen Stationen und kleinen (Sitz-)Pausen. Festes Schuhwerk und dem Wetter angemessene Kleidung sind also vonnöten.

Treffpunkt ist um 14 Uhr im Theatercafé. Kinder sind auch gerne gesehen. Bei Interesse bitte kurze Voranmeldung unter: dramaturgie@staatstheater-ol.niedersachsen.de oder 0441/2225-130



BallettCompagnie erobert zwei Bühnen und den Stadtraum

Nach der gefeierten Premiere von [D-MAN IN THE WATERS/ GENERATION Y](#) im Großen Haus, bereitet die Compagnie nun die Wiederaufnahme von zwei Erfolgsprogrammen im Kleinen Haus und eine Installation im öffentlichen Stadtraum vor.



Wegen der großen Nachfrage wird [DER KLEINE PRINZ](#) erstmals am 27.03. im Kleinen Haus zu erleben sein und mit dem 2. Teil von [DIE SCHÖNSTE ALLER WELTEN](#), den FAVOURITE WORDS, kombiniert. Es sind nur wenige Vorstellungen geplant, sichern Sie sich rechtzeitig Karten! [>>](#)

Mit [CITY MOVES](#) erprobt die BallettCompagnie dann ab nächster Woche den Stadtraum. Die Work-in-Progress-Reihe startet am Mo, den 21.03., in den Schlosshöfen und wird mit einer Installation, die an eine große Seifenblase erinnert, an ausgewählten Orten eine städtische Intervention durch Bewegung schaffen und so die Wahrnehmungen auf den Stadtalltag und die Architektur beeinflussen. Das Geschehene – der Probenprozess in der Stadt – wird gefilmt und das Material zu einem Ballettabend im Kleinen Haus verwoben, der am 10.06. Premiere feiert. Die Oldenburger Bewohnerinnen und Bewohner stehen mit ihren Bewegungen im Zentrum des Abends, denn diese sind Ausgangspunkt für die Choreografie von Antoine Jully – die ganze Stadt wird so das Stück erarbeiten und dient zugleich als Kulisse.

Alle Orte und Termine finden Sie [hier >>](#)

Zum letzten Mal am 28. März: AMERIKA nach Franz Kafka

Regisseur Martin Laberenz hat mit seiner kompromisslosen Regiehandschrift, schamlosem Humor und den vier kraftvollen Schauspielerinnen und Schauspielern einen aufrüttelnden Abend geschaffen, der nur noch bis Ende März in der Exerzierhalle zu erleben ist.

„Das verheißungsvolle Eigenkapital dieser Inszenierung: gewitzte Akteure, die wendig einen Wirbel aus Dialektik und Dialekten entfachen; durchaus subtile Zitate (zumeist aus dem komödiantischen Fach); eindringliche, nun ja, kafkaeske Momente am Spektakelschluss.“ (Weser Kurier)

Karl Roßmann, gerade einmal 16 Jahre alt, wird von einem Dienstmädchen verführt und missbraucht. Dies zieht die Schwangerschaft des Dienstmädchen nach sich und den sofortigen Rauswurf Karls durch seine Eltern. Er wird nach Amerika geschickt. Im Land der vermeintlich unbegrenzten Möglichkeiten erlebt er eine Berg- und Talfahrt.

Wir laden Sie dazu ein, mit auf diese außergewöhnliche Reise zu gehen und verlosen für die letzte Vorstellung am Ostermontag, den 28.03. um 18 Uhr, 2x2 Karten.

Wenn Sie dabei sein wollen, senden Sie uns bitte eine Nachricht an presse@staatstheater-ol.niedersachsen.de mit dem Betreff ‚Amerika‘.



Abonnements für die kommende Spielzeit ab Fr 08. April im Verkauf

Mit dem Erscheinen des Spielzeitheftes für die kommende Spielzeit und der damit einhergehenden Veröffentlichung der Premieren, Wiederaufnahmen und Abotermine können die Abonnements für die Spielzeit 16/17 abgeschlossen werden.

Als Abonnentin und Abonnent haben Sie folgende Vorteile: Preisvorteil von ca. 20 % gegenüber dem regulären Eintrittspreis, Abo-Kartenversand nach Hause, feste Plätze und Termine und Vergünstigungen in 25 weiteren deutschen Theatern.

Alle Abonnements (außer Wahlabos) werden für eine Spielzeit abgeschlossen und verlängern sich automatisch um eine Spielzeit, wenn sie nicht bis zum 31.05. der laufenden Spielzeit gekündigt werden.

Aboberatung unter Tel 0441. 2225-225 und kasse@oldenburg.staatstheater.de

Der Vorverkauf für die Vorstellungen im August, September und Oktober 2016 beginnt am 01.06. und für alle weiteren bereits feststehenden Vorstellungen am 02.08.



Wir freuen uns darauf mit Ihnen Theater zu erleben und zu gestalten. Kommen Sie gut zu uns und in den Frühling!

Ihre Newsletterredaktion

Impressum Generalintendant: Christian Firmbach; Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit; V.i.S.d.P: Ulrike Wisler; E-Mail: presse@staatstheater-ol.niedersachsen.de

Oldenburgisches Staatstheater Theaterwall 28; 26122 Oldenburg; Kassentelefon: 0441-2225-111; www.staatstheater.de

Sie möchten zukünftig keinen Staatstheater Newsletter mehr erhalten, dann melden Sie sich **hier** ab. Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse zum Newsletter-Service eingetragen: unknown@noemail.com